

Inhaltsverzeichnis

Franco Zeffirelli

Franco Zeffirelli [ˈfraŋko dzeffiˈrɛlli] (bürgerlicher Name: *Gianfranco Corsi*; * 12. Februar 1923 in Florenz; † 15. Juni 2019 in Rom[1]) war ein italienischer Regisseur für Film, Theater und Oper. Er wurde international unter anderem durch aufwendige Operninszenierungen sowie seine preisgekrönten Shakespeare-Verfilmungen bekannt.



Franco Zeffirelli (2008)

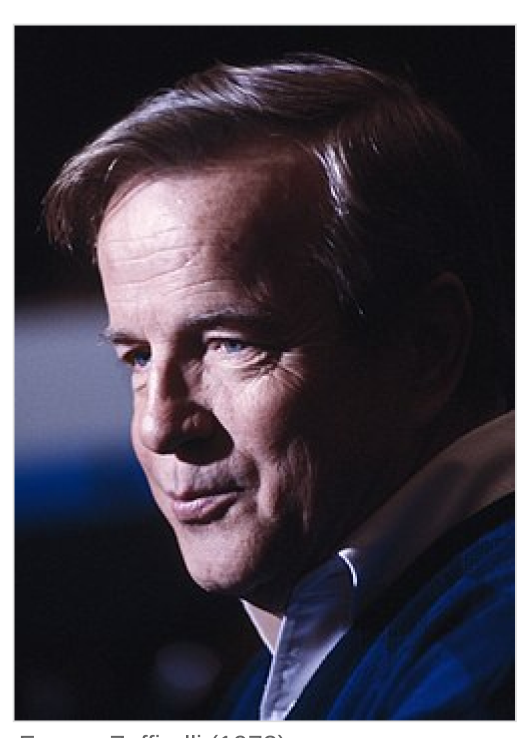
Leben

Franco Zeffirelli wurde 1923 als nichteheliches Kind eines Stoffhändlers und einer Kostümbildnerin geboren. Wie im April 2016 bekannt wurde, war Zeffirelli weitläufig mit Leonardo da Vinci verwandt; so habe ein Vorfahre Zeffirellis im Jahre 1794 Teresa Alessandra da Vinci geheiratet, eine Nachfahrin von Leonardo da Vincis Schwester.[2] Zeffirellis Mutter starb, als er sechs Jahre alt war, und sein Vater erkannte ihn erst mit 16 Jahren als legitimen Sohn an.[3] Er wuchs im englischsprachigen Umfeld der Scorpioni auf.[4] Zeffirelli besuchte die Accademia di Belle Arti und studierte in den Kriegsjahren Kunst und Architektur an der Universität Florenz. 1946 kam er zu der Theatertruppe von Luchino Visconti, Paolo Stoppa und Rina Morelli. Visconti übte großen Einfluss auf seinen Assistenten Zeffirelli aus und hatte auch privat eine Liebesbeziehung mit ihm. Zeffirelli arbeitete später mit weiteren Regiegrößen wie Vittorio De Sica und Roberto Rossellini, ehe er sich selbst einen Namen machen konnte.

Ab den 1950er-Jahren galt Zeffirelli als bedeutender Bühnenregisseur für Opern, bei denen er ebenfalls für Kostüme und Bühnenbild verantwortlich war.[5] Er war unter anderem an der Mailänder Scala, der Wiener Staatsoper, der Metropolitan Opera, der Arena di Verona und der Comédie-Française tätig. Eine

gute Freundin von ihm war die Opernsängerin Maria Callas, mit der er mehrfach zusammenarbeitete. Auch mit der Kostümbildnerin Anna Anni, mit der er erstmals 1956 für *Turandot* zusammenarbeitete, verband ihn eine lebenslange Freundschaft.[6] Viele seiner Entwürfe für Opernproduktionen sind weltweit bekannt geworden und werden bis heute gespielt. Seine aufwendigen, eher klassisch gestalteten Produktionen erinnern an die Opulenz der römisch-katholischen Kirche und wurden Publikumserfolge, wenngleich sie bei Kritikern nicht unumstritten sind.[7]

Einige seiner Opern wurden auch für Kino und Fernsehen abgefilmt: Zusammen mit Gianni Quaranta wurde er 1984 mit dem British Academy Film Award in der Kategorie Bestes Szenenbild für seine Arbeit an der Opernverfilmung *La Traviata* ausgezeichnet.


Franco Zeffirelli (1972)

Seinen ersten Kinofilm inszenierte Zeffirelli bereits 1958. Als Filmregisseur wurde er gegen Ende der 1960er-Jahre durch zwei Shakespeare-Verfilmungen bekannt: 1967 inszenierte er *Der Widerspenstigen Zähmung* mit Elizabeth Taylor und Richard Burton in den Hauptrollen, ein Jahr später *Romeo und Julia* mit Leonard Whiting und Olivia Hussey. Letztere wird nicht selten als gelungenste Verfilmung von *Romeo und Julia* betrachtet. Für *Romeo und Julia* erhielt er eine Oscar-Nominierung für die beste Regie sowie den David di Donatello und Nastro d’Argento als bester Regisseur. Große Aufmerksamkeit erweckte Zeffirelli darüber hinaus mit seiner starbesetzten Bibelverfilmung *Jesus von Nazareth* aus dem Jahr 1977. Sein Ausflug nach Hollywood mit den Filmen *Der Champ* (1979) und *Endlose Liebe* (1981) wurde hingegen von der Kritik weitgehend negativ aufgenommen. 1990 inszenierte er *Hamlet* mit Mel Gibson in der Hauptrolle. Die letzten Langfilme unter Zeffirellis Regie, *Tee mit Mussolini* (1999) und *Callas Forever* (2002), waren autobiografisch geprägt.

Zeffirelli engagierte sich auch politisch. Er saß zwei Legislaturperioden lang, von 1994 bis 2001, für Silvio Berlusconis Mitte-rechts-Partei Forza Italia im Senat.[3] Trotz körperlicher Schwäche war er noch im hohen Alter künstlerisch tätig, er arbeitete an Inszenierungen in Verona im Sommer 2019. In seiner Inszenierung von Verdis Oper Il trovatore hatte Anna Netrebko 2019 ihr Bühnendebüt in der Arena von Verona.[8]

Privates, Kontroversen und Sonstiges

Zeffirelli war homosexuell und wurde zuletzt von zwei Adoptivsöhnen gepflegt, die er im Erwachsenenalter adoptiert hatte. Er war ein konservativer Katholik, der die Aussagen der katholischen Kirche zu Homosexualität und Abtreibung unterstützte.[3]

Im Januar 2018 erklärte der Schauspieler Johnathon Schaech im Zuge der MeToo-Debatte, Zeffirelli habe ihm während der Dreharbeiten zum Film *Zeffirellis Spatz* (1993) nachgestellt und ihn sexuell belästigt. Auch der Schauspieler und Filmemacher Bruce Robinson berichtete von ähnlichen

Annäherungsversuchen am Filmset von *Romeo und Julia* (1968), Zeffirellis Verhalten habe ihn zur Figur des übergriffigen Onkel Monty in seinem Film *Withnail & I* inspiriert.[9][10]



Zeffirellis Grabmal auf dem Cimitero delle Porte Sante in Florenz

Zeffirelli erhielt 1977 den Verdienstorden der Italienischen Republik, 2003 die Medaglia d’oro ai benemeriti della cultura e dell’arte[11] und 2004 den britischen Verdienstorden Knight Commander of the Order of the British Empire (KBE).

Der ehemalige italienische Ministerpräsident Silvio Berlusconi kaufte nach Zeffirellis Tod die Villa Grande.[12]

Filmografie (Auswahl)

- 1957: Camping
- 1967: Der Widerspenstigen Zähmung *(The Taming of the Shrew)*
- 1968: Romeo und Julia *(Giulietta e Romeo)*
- 1972: Bruder Sonne, Schwester Mond *(Fratello sole, sorella luna)*
- 1977: Jesus von Nazareth *(Gesù di Nazareth)*
- 1979: Der Champ *(The Champ)*
- 1981: Endlose Liebe *(Endless Love)*
- 1982: La Bohème
- 1982: Der Bajazzo *(I Pagliacci)*
- 1982: Cavalleria rusticana
- 1983: La Traviata
- 1985: Tosca
- 1986: Otello
- 1988: Il giovane Toscanini
- 1989: 12 registi per 12 città
- 1990: Hamlet
- 1993: Zeffirellis Spatz *(Storia di una Capinera)*
- 1996: Jane Eyre
- 1999: Tee mit Mussolini *(Tea With Mussolini)*
- 2002: Callas Forever
- 2009: Hommage an Rom (*Omaggio a Roma*; Kurzfilm)

Autobiographie

- *Zeffirelli.* Autobiographie von Franco Zeffirelli. Piper-Verlag, München 1986, ISBN 3-492-03130-7.

Literatur

- G. Franco Zeffirelli (https://www.munzinger.de/register/portrait/biographien/_/00/000011345) in: *Internationales Biographisches Archiv* 35/2002 vom 19. August 2002, im Munzinger-Archiv (Artikelanfang frei abrufbar)

Weblinks

Commons: Franco Zeffirelli (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Franco_Zeffirelli?uselang=de) – Sammlung von Bildern

- Franco Zeffirelli (https://www.imdb.com/name/nm0001874/) bei IMDb
- Literatur von und über Franco Zeffirelli (https://portal.dnb.de/opac.htm?method=simpleSearch&query=118812807) im Katalog der Deutschen Nationalbibliothek
- Franco Zeffirelli (https://www.nndb.com/people/937/000022871/) in der Notable Names Database (englisch)
- Silvia Aloisi: *Film-maker Zeffirelli vows to help Pope with image.* (https://www.reuters.com/article/people-pope-zeffirelli-dc/film-maker-zeffirelli-vows-to-help-pope-with-image-idUSL1538232220071215?feedType=RSS&feedName=worldNews&rpc=22&sp=true) In: *Reuters.* 15. Dezember 2007 (englisch).
- Brooks Peters: *Classic Vision.* (https://metguild.org/operanews/_archive/402/ClassicVision.402.html) In: *metguild.org.* 1. Dezember 2011 (englisch).

Einzelnachweise

1. *Italienischer Regisseur Franco Zeffirelli ist tot.* (https://orf.at/stories/3126911/) In: *ORF.* 15. Juni 2019, abgerufen am 15. Juni 2019.
2. *Familienstammbaum: Historiker wollen lebende Nachkommen von Leonardo da Vinci aufgespürt haben.* (https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/leonardo-da-vinci-forscher-finden-lebende-nachkommen-a-1087461.html) In: *Spiegel Online.* 15. April 2016, abgerufen am 16. Juni 2016.
3. John Hooper: *A fighter at the opera.* (https://www.theguardian.com/world/2006/nov/25/italy.classicalmusic) In: *theguardian.com.* 25. November 2006, abgerufen am 21. August 2017 (englisch).
4. Dan Lybarger: *Spreading the Wrong Gospel: An Interview with Franco Zeffirelli.* (http://www.tipjar.com/dan/zeffirelli.htm) In: *tipjar.com.* 13. März 1999, abgerufen am 16. Juni 2019 (englisch).
5. Hal Erickson: Franco Zeffirelli (https://web.archive.org/web/20190619003643/http://www.allmovie.com/artist/franco-zeffirelli-p117884) (Memento vom 19. Juni 2019 im *Internet Archive*) bei AllMovie (englisch)
6. *Una piccola grande costumista e scenografa italiana: Anna Anni.* (https://web.archive.org/web/20120821154835/http://www.chiediteatro.it/gli-speciali-k2/item/200-una-piccola-grande-costumista-e-scenografa-italiana-anna-anni.html) In: *chiediteatro.it.* Archiviert vom Original (https://redirecter.toolforge.org/?url=http%3A%2F%2Fwww.chiediteatro.it%2Fgli-speciali-k2%2Fitem%2F200-una-piccola-grande-costumista-e-scenografa-italiana-anna-anni.html) am 21. August 2012; abgerufen am 23. Januar 2021 (italienisch).
7. Rachel Donadio: *Maestro Still Runs the Show, Grandly.* (https://www.nytimes.com/2009/08/19/arts/music/19zeffirelli.html?mcubz=0) In: *nytimes.com.* 18. August 2009, abgerufen am 4. Januar 2020 (englisch).

8. *Zeffirelli bringt neue Rigoletto-Inszenierung nach Oman.* (https://www.sn.at/kultur/allgemein/zeffirelli-bringt-neue-rigoletto-inszenierung-nach-oman-59992684) In: *Salzburger Nachrichten.* 7. November 2018, abgerufen am 23. November 2018.
   Jörg Seißelberg: *Italienischer Regisseur Zeffirelli gestorben.* (https://www.tagesschau.de/kultur/zeffirelli-nachruf-101.html) In: *tagesschau.de.* 15. Juni 2019, abgerufen am 16. Juni 2019.
9. Rebecca Keegan: *The Dark Side of Franco Zeffirelli: Abuse Accusers Speak Out Upon the Famed Director’s Death.* (https://www.hollywoodreporter.com/movies/movie-news/franco-zeffirelli-abuse-accusers-speak-1219298/) In: *The Hollywood Reporter.* 18. Juni 2019, abgerufen am 14. November 2021 (englisch).
10. Owen Gleiberman: *Franco Zeffirelli: An Artist and a Paradox.* (https://variety.com/2019/film/news/franco-zeffirelli-remembered-1203246938/) In: *Variety.* 19. Juni 2019, abgerufen am 14. November 2021 (englisch).
11. *Le onorificenze della Repubblica Italiana.* (https://www.quirinale.it/onorificenze/insigniti/277960) In: *quirinale.it.* 2. April 2003, abgerufen am 16. Juni 2019 (italienisch).
12. *Berlusconi per la prima volta nella nuova casa, ex dimora di Zeffirelli.* (https://www.ansa.it/sito/notizie/politica/2021/02/09/berlusconi-per-la-prima-volta-nella-nuova-casa-ex-dimora-di-zeffirelli_5350d52a-1e78-4b1f-9f30-8cad20306909.html) In: *ansa.it*. 9. Februar 2021, abgerufen am 17. Januar 2022 (italienisch).

Normdaten (Person): GND: 118812807 | LCCN: n80149195 | NDL: 00477691 | VIAF: 96459414 |

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Franco_Zeffirelli&oldid=257430081“